

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise oder dem Raum mit 50 Pfg. ...

(Der Abdruck anderer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2,50 M. bei ...

Für die Redaktion verantwortlich: Max Scharre in Halle.

Zwölftausendste Jahrgang.

Nr. 383.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 17. August

1901.

Politische Wochenchau.

Ueber das Grab der Kaiserin Friedrich, die in dieser Woche ihre letzte Ruhestätte an der Seite ihres unvergessenen Gemahls im Mausoleum zu Potsdam gefunden hat, sind die Kämpfe um Handelsverträge und Hoheitsrechte, die den handelspolitischen Inhalt dieses Sommers und des kommenden Winters zu bilden werden, fortgesetzt worden.

Verstärkt ist auch der Nachsatz, der in diesen Tagen den Neben des Grafen Waldersee angelegt wurde, Neben, die eigentlich wenig von der Reichsdebatte, die man den Deutschen immer nachspricht, an sich haben.

Die vier letzteren haben allem Anscheine nach die ersten Vorbereitungen schon begonnen. Der Reichstag konvokiert bereits mit den Präsidenten beider Parlamente und auch in der Presse beginnt der Reichstag in den letzten Tagen wieder häufiger denn je genannt zu werden.

Im Ausland war das hervorragendste Ereignis dieser Woche der Tod Crispiä, des italienischen Staatsmannes, der

wie kein anderer seiner Zeitgenossen, vom Schicksal nach allen Richtungen hin gehörig heimgesucht worden und doch verstanden hatte, sich seine Größe zu erhalten. Mit ihm ist einer der letzten Staatsmänner dahin gegangen, denen es vorbehalten war, die Früchte der großen Umwälzungen, die sich vor dreißig Jahren im Staaten- und Völkerleben vollzogen, zu ernten und die Erzeugnisse festzuhalten und anzubauen zu helfen, und Italien hat alle Veranlassung, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Deutsches Reich.

Dar- und Personalangelegenheiten.

* Der deutsche Kronprinz ist gestern früh auf der Victoria-Station in London eingetroffen. Beim Empfang waren auf dem Bahnhofs-Platz Mitglieder der deutschen Botschaft erschienen.

* Die Königin von England und die Prinzessin Viktoria sind gestern früh 8 Uhr 30 Min. mit Sonderzug von Hamburg v. d. h. über Danzig nach Kopenhagen abgereist.

Gegen den Doppeltarif

nehmen heute auch in aller Form und mit Entschiedenheit die „Verl. Pol. Nachz.“ Stellung, dasselbe Organ, von dem man bisher annahm, würde, doch es offizielle Anstalten vertritt, von dem man aber auch weiß, daß es im Solde des Centralverbandes deutscher Industrieller steht.

„Je eingehender,“ schreibt es, „sich die Öffentlichkeit mit dem Zolltarifvertragsverhältnis, desto schärfer treten die Punkte hervor, an welche sich die öffentliche Interesse hängt. Da ist vor allem der einzige Punkt des Doppeltarifsystems zu nennen, der in dem Contract noch enthalten ist, und hinsichtlich vom Bundesrat bestätigt worden wird.“

Kein Mensch ist heute im Lande, vorausgesetzt, wie sich die Begriffe des „Zolltarif“ von Handelsverträgen gestalten werden, der nicht alle daran liegen, der heimischen guten Willen der deutschen Reichsregierung, der deutschen Landwirthschaft jene im Zolltarifgesetz namhaft gemachten Hindernisse zu beseitigen, in weiter feinerer Umschau zu zweifeln.

Die deutsche Industrie und mit ihr die überwältigende Mehrheit des deutschen Volkes will Handelsverträge für möglichst lange Zeit, Handelsverträge, die das Gleichgewicht zwischen dem Schwere des heimischen Marktes und dem Export-Interessen der deutschen Produktion herstellen.

were. Darum ist die Einigung dieser landwirthschaftlichen Minderheiten in das Tarifgesetz doch wohl ein handelspolitischer Erfolg, und die Beteiligung des Absatzes 2 des § 1 in der Einigung ein recht wirklicher Erfolg. Die deutsche Landwirthschaft soll jeden Schritt haben, der mit dem Gemeinwohl vereinbar ist, aber die Handelsverträge betreffen das Gemeinwohl, das Wohl des deutschen Volkes zu eng, als daß man sie letzten Endes in dieser Weise aus dem Spiel legen könnte.

Die Agrarier werden wenig erbaut sein, über diese Punkte, die klar beweisen, daß der Centralverband endlich die Gefahr zu erkennen beginnt, in der, nicht zum geringsten durch seine Minderheiten, die Handelsverträge stehen. Das Zugehörigkeit, daß sie im Tarif vorgesehene Schritte für Getreide recht und billig seien, wird den Reichstagen kaum darüber hinwegzuleiten können, denn erst Handelsverträge, dann erhaltener Zollschutz, wenn er zu haben ist, das ist der Gebantengang dieser Auslösung, und wenn sie der Landwirthschaft jeden Schutz aufzagt, der mit dem Gemeinwohl vereinbar ist, befinden wir uns mit ihr in erfreulicher Uebereinstimmung. Natürlich geben die Begriffe über das Gemeinwohl einigermassen auseinander. Denselben Standpunkt, den die „Verl. Pol. Nachz.“ darlegen, nimmt übrigens auch der Generalsekretär des Verbandes, Bued, in einem Artikel in der „Dtsch. Industrie-Ztg.“ ein; die Hoffnung, welche die Agrarier auf die Delegatenversammlung des Verbandes setzen, wird hierdurch wohl eitel sein.

Politisches.

* Soll nun das alte Gend werden beginnen?“ so fragt die „Rein. Volksztg.“ in einem Artikel über „den kommenden Mann“.

„Es kommt nicht darauf an, ob Graf Waldersee nicht der Hofe Graf Bismarck ist — wir behaupten das nicht — es ist schon schlimm genug, wenn er dafür gehalten wird. Hat der Reichsminister es im politischen Interesse Deutschlands für nötig gehalten, daß Graf Waldersee seine Neben hätte? Hat Graf Waldersee sich entschlossen, sich vornehmlich mit dem Grafen Bismarck zu beschäftigen? Das deutsche Volk wird das wissen wollen.“

Ruch diese Auslassung beweist, daß die Waldersee-Neben als eine Salonität empfunden werden, die völlige Unfähigkeit in die politische Szene hineinzubringen. Graf Bismarck hat offensichtlich in der Wahllosigkeit des Reichstages ein Ziel gesetzt.

* Eine Siftations für die Agrarier zur Bekämpfung der in der Presse der Linken erhobenen Vorwürfe fordert die konservativ. Schel. Ztg. von der Regierung. Die Regierung sollte solche Aufreißung der Woffen, wie sie in der Getreideschwabewegung verübt wurde, nicht ungehindert laufen lassen; sie sollte in Preis- und Absatzfragen, möglichenfalls auch in anderen, über geschädigte Getreideproduzenten dem Volke Belehrung zu Theil werden lassen, auch gegen die offensibare Verweigerung der Zollstellen untereinander amtlich einzufragen. — Mäßiger kann sich bei dem Nachsatz, der Erklärung der Getreidepreise aus eigener Kraft mit nachdrücklichen Gründen zu versehen, nicht offenbaren, als in diesem Hinfuß das konservative Blatt. Dann geben wir der „Reinigen Ztg.“ vollständig recht.

Volkswirtschaftliches.

* Der national-sozialistische Verein erläßt zur Bekämpfung des Zolltarifvertrages einen Aufruf, in dem es heißt:

Die notwendige Unterstützung der wohlhabenden Theile der deutschen Landwirthschaft wird durch höhere Zölle nicht erreicht; im Gegentheil, der Zolltarif hässlicher Reformen wird durch gesteigerte Schutzzölle nur aufgehoben. Die Bedingungen des Zolltarifvertrages werden folgende sein: 1. eine ungeheure Belastung der armen und ärmsten Volkstheile zu Gunsten der reicheren und reichsten, 2. eine dauernde Entäußerung des deutschen Auswärtigen, 3. eine Verschärfung der Zolltarifverträge gegenüber der heimischen Bevölkerung und insbesondere gegenüber dem Vorkriegsstand, 4. eine Stärkung der großindustriellen Syndikate gegenüber der Gesamtbevölkerung und insbesondere gegenüber der Arbeiterklasse, 5. eine Auslieferung der deutschen Wirtschaft an die Interessen des Auslandes.

An dieser Richtung bewegt sich eine Resolution, welche eine in Berlin abgehaltene Versammlung einstimmig faßte und die folgenden Wortlaut hat:

Die heute von weit über tausend Personen beschickte Protestversammlung erklärt den fürzlich veröffentlichten Entwurf zum Zolltarifgesetz für einen ungeheuerlichen Angriff auf die Wohlfahrt des germanischen Volkes, geeignet, Handel und Industrie, sowie die in diesen Gewerbezweigen beschäftigten Arbeiter und ihren Familien den Untergrund unterzubringen, und nur zu dem Zweck geschaffen, um wenigen Großgrundbesitzern eine neue Liebesgabe auf Kosten der Ge-

Inmitten leben zu haben; sie erklärt deshalb, daß es die Pflicht eines jeden ist, die Freiheit der Gewissensfreiheit zu behaupten und diese Freiheit mit aller Energie zum Vortritt gegen diesen Vorkauf zu werfen anzufangen ohne Unterschied der Partei, und es erwartet es von der Gerechtigkeit des Volkes, daß es wie ein Mann aufstehe, um den Vorkauf in seiner letzten Gestalt zu Fall zu bringen.

Was noch und voll und ganz zu unterstützen; aber es muß noch viel mehr sein, als die Freiheit, wenn der Ruf der Nationen zurückzuführen werden soll.

Sozialer.

* Die Frage der besseren Regelung der Arbeiterarbeit, namentlich auch in der Hausindustrie, wird nach der Annahme unterrichteter Kreise ebenso wie den Bundesrat auch den Reichstag in seinem nächsten Arbeitssitzungstag ziemlich bestimmt beschäftigen.

Veranstaltungen und Sonstiges.

* Unter dem Vorhitz des Reichstags und Landtagsabgeordneter Grafen v. Schwerin-Löwis hat gestern Vormittag der ständige Ausschuss des Bundesratssitzungstages zu einer Vernehmung des Entwurfs des Projekts über die Einbürgerung der Ausländer, welche die Bestimmungen der ursprünglichen Bundesverfassung und die offiziellen landwirtschaftlichen Bestimmungen der süddeutschen Bundesstaaten und Schwaben, die Bestimmungen des Bundes der Landwirtschaft und der größeren Bauernvereine und die landwirtschaftlichen Mitglieder des Reichstags Ausschuss.

Ausland.

Der südafrikanische Krieg.

Vom General French wird amtlich gemeldet, er dränge allmählich alle Burenkommandos in die Kapkolonie nach Norden zurück; bald würden die Burenkolonien gänzlich besetzt sein. Bei diesen Operationen, deren Erfolg doch noch recht fraglich erscheint, geht es dem General French um die Eroberung der für die Engländer als die Hauptstützen des Burenkrieges angesehenen Stützpunkte, nämlich die Festungen von Mafeking, die im Nordwesten des Landes liegt, und die Festung von Kimberley, die im Südwesten liegt. Diese beiden Festungen sind die Hauptstützen des Burenkrieges, und die Engländer sind in der Lage, diese beiden Festungen zu besetzen, wenn sie die Festung von Mafeking in der Hand haben.

China.

Der Dampfer „Dunrobert“ wird ungefähr 700 wegen der besetzten Vandalia in die Ostsee abgefahren und wegen des schlechten Wetters die Reise zur Bestimmung nach Bremen unterbrochen. Der Dampfer wird in der Ostsee verbleiben und die Besatzung wird in die Ostsee abgefahren.

Italien.

Die Straßendahlkutter in Mailand sind in den Ausnahmeständen.

Italien.

Ein neuer Schlag gegen das Deutschtum in den Ostprovinzen ist seitens des russischen Militärs vollführt worden. Das Ministerium für Volkskultur gestattete im Jahre 1893 für die Ostprovinzen die Bildung von Privatschulen, sogenannten „Russo-Italienischen“, die von Russen oder russischer Unterthanen unterrichtet werden dürfen. Jedem Russen dürfen nicht über 15 Schüler und Schülerinnen angeschlossen. Die Unterrichtssprache war deutsch. Da, wie die „Nowoje Wremja“ meldet, in letzter Zeit mehrfach Lieberknechtungen für die „Russo-Italienischen“ Schulen vorgenommen wurden, so wurden diese Schulen durch die Russen beschlagnahmt, und die Gründung neuer „Russo-Italienischer“ Schulen verboten.

Spanien.

Die Gemaltheit des Großfürsten Alexander Michailowitsch, Kaiser von Rußland, ist am Donnerstag eines Sohnes, der den Namen Dimitri erhielt.

Türkei.

Der Dampfer „Dunrobert“ wird ungefähr 700 wegen der besetzten Vandalia in die Ostsee abgefahren und wegen des schlechten Wetters die Reise zur Bestimmung nach Bremen unterbrochen. Der Dampfer wird in der Ostsee verbleiben und die Besatzung wird in die Ostsee abgefahren.

Arabien.

Die Gruppen des vereinigten Schaharabiterverbandes in Jeddah haben einstimmig beschlossen, der Forderung Schahars, in der Zukunft zu treten, Folge zu leisten. Hierdurch werden 3000 Personen ausfindig.

China.

In Siganan, wo längere Zeit der chinesische Hof weilte, ist eine kurdische Mordthat ausgebrochen. Das allerdings ist in Siganan, wo längere Zeit der chinesische Hof weilte, ist eine kurdische Mordthat ausgebrochen.

Nordamerika.

Die Gruppen des vereinigten Schaharabiterverbandes in Jeddah haben einstimmig beschlossen, der Forderung Schahars, in der Zukunft zu treten, Folge zu leisten. Hierdurch werden 3000 Personen ausfindig.

China.

In Siganan, wo längere Zeit der chinesische Hof weilte, ist eine kurdische Mordthat ausgebrochen. Das allerdings ist in Siganan, wo längere Zeit der chinesische Hof weilte, ist eine kurdische Mordthat ausgebrochen.

Italien.

Die Gemaltheit des Großfürsten Alexander Michailowitsch, Kaiser von Rußland, ist am Donnerstag eines Sohnes, der den Namen Dimitri erhielt.

Das rechte Weisse geben. Die Güter zeichnen sich durch ihre Unerschlichkeit, widerstandsfähige Gestalt und ihre Unerschlichkeit aus, und die Solisten stehen oft nicht auf ihre Güter über allerdings vielfach recht unkonventionell. Auf die Güter der reicheren Klassen wird vorzuziehender großen Gütern das rechte Weisse geben. Die Güter zeichnen sich durch ihre Unerschlichkeit, widerstandsfähige Gestalt und ihre Unerschlichkeit aus, und die Solisten stehen oft nicht auf ihre Güter über allerdings vielfach recht unkonventionell.

Die Gemaltheit des Großfürsten Alexander Michailowitsch, Kaiser von Rußland, ist am Donnerstag eines Sohnes, der den Namen Dimitri erhielt.

Spanien.

Die Straßendahlkutter in Mailand sind in den Ausnahmeständen.

Italien.

Ein neuer Schlag gegen das Deutschtum in den Ostprovinzen ist seitens des russischen Militärs vollführt worden. Das Ministerium für Volkskultur gestattete im Jahre 1893 für die Ostprovinzen die Bildung von Privatschulen, sogenannten „Russo-Italienischen“, die von Russen oder russischer Unterthanen unterrichtet werden dürfen.

Spanien.

Die Gemaltheit des Großfürsten Alexander Michailowitsch, Kaiser von Rußland, ist am Donnerstag eines Sohnes, der den Namen Dimitri erhielt.

Türkei.

Der Dampfer „Dunrobert“ wird ungefähr 700 wegen der besetzten Vandalia in die Ostsee abgefahren und wegen des schlechten Wetters die Reise zur Bestimmung nach Bremen unterbrochen. Der Dampfer wird in der Ostsee verbleiben und die Besatzung wird in die Ostsee abgefahren.

Arabien.

Die Gruppen des vereinigten Schaharabiterverbandes in Jeddah haben einstimmig beschlossen, der Forderung Schahars, in der Zukunft zu treten, Folge zu leisten. Hierdurch werden 3000 Personen ausfindig.

China.

In Siganan, wo längere Zeit der chinesische Hof weilte, ist eine kurdische Mordthat ausgebrochen. Das allerdings ist in Siganan, wo längere Zeit der chinesische Hof weilte, ist eine kurdische Mordthat ausgebrochen.

Nordamerika.

Die Gruppen des vereinigten Schaharabiterverbandes in Jeddah haben einstimmig beschlossen, der Forderung Schahars, in der Zukunft zu treten, Folge zu leisten. Hierdurch werden 3000 Personen ausfindig.

China.

In Siganan, wo längere Zeit der chinesische Hof weilte, ist eine kurdische Mordthat ausgebrochen. Das allerdings ist in Siganan, wo längere Zeit der chinesische Hof weilte, ist eine kurdische Mordthat ausgebrochen.

Italien.

Die Gemaltheit des Großfürsten Alexander Michailowitsch, Kaiser von Rußland, ist am Donnerstag eines Sohnes, der den Namen Dimitri erhielt.

Spanien.

Die Straßendahlkutter in Mailand sind in den Ausnahmeständen.

Italien.

Ein neuer Schlag gegen das Deutschtum in den Ostprovinzen ist seitens des russischen Militärs vollführt worden. Das Ministerium für Volkskultur gestattete im Jahre 1893 für die Ostprovinzen die Bildung von Privatschulen, sogenannten „Russo-Italienischen“, die von Russen oder russischer Unterthanen unterrichtet werden dürfen.

Spanien.

Die Gemaltheit des Großfürsten Alexander Michailowitsch, Kaiser von Rußland, ist am Donnerstag eines Sohnes, der den Namen Dimitri erhielt.

Türkei.

Der Dampfer „Dunrobert“ wird ungefähr 700 wegen der besetzten Vandalia in die Ostsee abgefahren und wegen des schlechten Wetters die Reise zur Bestimmung nach Bremen unterbrochen. Der Dampfer wird in der Ostsee verbleiben und die Besatzung wird in die Ostsee abgefahren.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten. Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Gumbinnen, 16. Aug.

Aus dem unansehnlichen zum Teil erwiderten Begegnungsvorfall ist zunächst zu ersehen, die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Verhandlungen.

Die Verhandlungen der Kommissionen sind im Fortschreiten.

Wetter-Vorhersagen auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

18. August: Weiter bei Wolkenzug, windig, Gemühter.
19. August: Regen, föhnig, Weiter, später viele Gemühter mit einzelnen Winden.
20. August: Meist sonnig, warm, trocken.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 3 columns: Date (18 August, 19 August), and various meteorological measurements like pressure, temperature, humidity, etc.

Bericht des Berliner Wetterbüros

Womet 761, +33° N. W. W. ... Womet 760, +30°, 0.62 ... Womet 761, +33° N. W. W. ... Womet 760, +30°, 0.62

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Mageburg, 16. Aug. Auf Andienung französischer Rohzucker und sprunghaftem Rückgang in London wurde die Zucker- & Rohzuckerf. Kurs verloren für als Erste 15, für neue 7 1/2 Pf.
Der Verein der Getreidehändler zu Lübeck beschloss einstimmig die Errichtung einer Produktbörse unter Staatsaufsicht und Mitwirkung der Landwirtschaft.

Waren- und Produktberichte.

Halle, 17. Aug. Bericht über Stroh und Heu, mit Gehalt von 0.10 Westfall. (Stämmliche Prese geben für 50 kg, und zwar bei Partien für Bahn hier, bei einzelnen Kufen für Partier hier) Roggen-Langstrich (Handstrich) bei Partien 3.00-3.25 M., in einz. Kufen 2.25-3.50 M. Maschinenstrich bei Partien Roggenstrich 2.25 M., Weizenstrich 2.25 M., in einz. Kufen: Roggenstrich 2.50 M., Weizenstrich 2.50 M. Wiesensaat bei Partien: heises oder Thüringer 3.75 M., minderwertige Sorten 3.00-3.50 M.; in einz. Kufen: heises oder Thüringer 4.00 M., minderwertige Sorten 3.00-3.50 M. Kleehen bei Partien: erster Schnitt, beste Sorten 3.75 M., minderw. Sorten 3.00 M., in einz. Kufen: erster Schnitt, beste Sorten 4.00 M., minderw. Sorten 3.00 M. Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen für Bahn hier 140 M., in einzelnen Ballen von Lager hier 1/10 M. Häcksel gesund und trocken, bei Partien für Bahn hier 3.00 M., in einzelnen von Lager hier 3.50 M.

Getreide.

New York, 16. Aug. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 79 1/2, Sept. 77, Oktober 77, Dezember 79 1/2, Mai 82 1/2.
Chicago, 16. Aug. [Telegr.] Weizen September 71 1/2, Okt. 72 1/2, Mai Oktober 59.
Hamburg, 16. Aug. Weizen loco matt, loco holsteinischer 1.70-1.75, Lager loco matt, südsächsischer ruhig 1.45-1.50, Hamburger 1.05-1.08, do. loco 1.06-1.08, mecklenburgischer 1.16-1.18, Hafer fest, Gerste fest.

Zucker.

London, 16. Aug. 86% Javazucker loco 10 1/2, nom. Rübenzucker loco 8 sh. 5 1/2 d.
Hamburg, 16. Aug. Kaffee loco Umsatz 2000 Sack.
Hamburg, 16. Aug. [Vormittagsbericht.] Good average Santos Sept. 27 1/2 Gd., Dez. 28 1/2 Gd., März 29 1/2 Gd., Mai 29 1/2 Gd.
Hamburg, 16. Aug. abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, Sept. 27 1/2 Gd., Dez. 28 1/2 Gd., März 29 1/2 Gd., Mai 29 1/2 Gd.
Hamburg, 16. Aug. (Schlussbericht.) Bericht der Hamburger Börse, Fomann, Ziegler u. Co. Kaffee good average Santos, per Aug. 33 1/2, per Sept. 34 1/2, per Dez. 35 1/2, Unregelmäßig.

Petroleum.

Hamburg, 16. Aug. Petroleum stetig. Standard white loco 9 1/2 Br.
Antwerpen, 15. Aug. (Schlussbericht.) Raffinierter, Type weiss loco 17 1/2 sh. u. Br. per Aug. 17 1/2 Br., per Sept. 18 25 Br., per Okt. 18 50 Br., per Febr.
New York, 16. Aug. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 7.50, do. in Philadelphia 7.45, do. Refined (in Cases) 2.50 do. Credit Balances at Oil City 12 1/2 Cts.

Spiritus.

Nordhausen, 16. Aug. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 64.00-65.50 M., destil. 60 Vol. %, 58.00-60.00 M.
Hamburg, 16. Aug. Branntwein loco 14-15 1/2 G., Aug.-Sept. 14 1/2-15 1/2 G., Sept.-Okt. 14 1/2-15 1/2 G.
Oelsaaten, Öle, Öktnovaren.
New York, 16. Aug. [Telegr.] Schmalz Western steam 9 1/2, do. Role und Hochofen 9 1/2.
Hamburg, 16. Aug. Hübel (unverfälscht) ruhig, loco 56.00.
Hamburg, 16. Aug. Schmalz behauptet. Wilcox in Tubs 49 1/2, Armour 49 1/2, Tub 49 1/2, andere Marken in Doppel Phoenix 49 1/2, Pig. Speck stetig. Short clear middling loco 43 1/2, August-Abladung.
Antwerpen, 16. Aug. Schmalz per Juli 108 5/8.

Gewerbliche Produkte.

London, 14. Aug. Chlorsäure ord. 9 sh. - d. ref. 9 sh. 3/4 d.

Wollmarkt.

London, 16. Aug. Wollmarkt. Ruhig. Umsatz mittl. loco 42 1/2 Pf.
Liverpool, 16. Aug. Baumwolle. Uppass: 7000 H., davon für Spekulation und Export 500 H. stetig.
Amerik. Lieferungen: Steig. Aug.-Sept. 4 1/2-4 3/4 Verknüpfungen, Sept. 4 1/2-4 3/4, Okt. 4 1/2-4 3/4, Nov.-Dez. 4 1/2-4 3/4, Jan.-Febr. 4 1/2-4 3/4, März-April 4 1/2-4 3/4, April-Mai 4 1/2.

Metallo.
London, 15. Aug. 5 Uhr nachm. Kupfer willig. Tagesumsatz 500 t. 65 Pd. Sterl. 8 s. 9 d. 3 Monate 65 Pd. Sterl. 17 s. 6 d., Makler-Preispreis 65 Pd. Sterl. 8 s. 9 d. 1/2 bis 65 Pd. Sterl. 10 s. 6 d.
London, 16. Aug. Kupfer 65 Pd. Sterl. 17 s. 6 d., 3 Monate 110 Pd. Sterl. 7 s. 6 d., englischer 117 Pd. Sterl. 12 s. 6 d.
London, 16. Aug. Eisen. Kupfer 65 Pd. Sterl. 17 s. 6 d., 3 Monate 110 Pd. Sterl. 7 s. 6 d., englischer 117 Pd. Sterl. 12 s. 6 d.

Berliner Börse vom 16. August.

(Ergänzung zu den telegr. Meldungen im gestr. Abendblatt.)
Bank-Disconto.
Berlin Wechsel 3/4, Lomb. 4/2, Amsterdam 3, Brüssel 3, Wien 5, Petersburg 8, London 3, Paris 3.

Deutsche Fonds u. Staatspap.
Bayer. Stadtbl. 100 96,300
Berliner Stadt-Obli. 3/2 96,750
Magedburger St. Anl. 3/2 96,300
Westpr. Prov.-Anl. 3/2 96,300
Balt. Staats-Eis.-Anl. 3/2 96,300

Ausländische Fonds.
Argent Gold-Anl. 2 1/2 71,000
Bukar. Staat-Anl. 4 1/2 82,000
Chinesische St.-Anl. 5 1/2 103,700
Russ. Gold-Anl. 100 96,300
Sächsische St.-Anl. 3 1/2 96,300

Eisenbahn-Stamm-Aktion.
A.-G. I. Amibau 1/2 28,000
Anhaltgraben 1/2 28,000
Annaburger Steig 1/2 28,000
Archimedes 1/2 28,000
Brandenburger Jura 1/2 28,000

Industrie-Aktion.
A.-G. I. Amibau 1/2 28,000
Anhaltgraben 1/2 28,000
Annaburger Steig 1/2 28,000
Archimedes 1/2 28,000
Brandenburger Jura 1/2 28,000

Wasserkraft.
Artern, Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Wasserkraft Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Trotha u. Obersee 16. Aug. + 1.92 17. Aug. + 1.89 4
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.80 16. Aug. + 1.78 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.37 16. Aug. + 1.40 2
Kulmb. Obersee 15. Aug. + 1.25 16. Aug. + 1.24 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 0.87 16. Aug. + 0.84 2

Wasserkraft.
Artern, Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Wasserkraft Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Trotha u. Obersee 16. Aug. + 1.92 17. Aug. + 1.89 4
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.80 16. Aug. + 1.78 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.37 16. Aug. + 1.40 2
Kulmb. Obersee 15. Aug. + 1.25 16. Aug. + 1.24 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 0.87 16. Aug. + 0.84 2

Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 76 gegen 80 im vorigen Jahr.

Table with multiple columns showing production and market data for various goods like iron, steel, and other commodities, including dates and prices.

Artern, Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Wasserkraft Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Trotha u. Obersee 16. Aug. + 1.92 17. Aug. + 1.89 4
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.80 16. Aug. + 1.78 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.37 16. Aug. + 1.40 2
Kulmb. Obersee 15. Aug. + 1.25 16. Aug. + 1.24 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 0.87 16. Aug. + 0.84 2

Artern, Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Wasserkraft Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Trotha u. Obersee 16. Aug. + 1.92 17. Aug. + 1.89 4
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.80 16. Aug. + 1.78 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.37 16. Aug. + 1.40 2
Kulmb. Obersee 15. Aug. + 1.25 16. Aug. + 1.24 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 0.87 16. Aug. + 0.84 2

Artern, Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Wasserkraft Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Trotha u. Obersee 16. Aug. + 1.92 17. Aug. + 1.89 4
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.80 16. Aug. + 1.78 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.37 16. Aug. + 1.40 2
Kulmb. Obersee 15. Aug. + 1.25 16. Aug. + 1.24 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 0.87 16. Aug. + 0.84 2

Artern, Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Wasserkraft Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Trotha u. Obersee 16. Aug. + 1.92 17. Aug. + 1.89 4
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.80 16. Aug. + 1.78 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.37 16. Aug. + 1.40 2
Kulmb. Obersee 15. Aug. + 1.25 16. Aug. + 1.24 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 0.87 16. Aug. + 0.84 2

Artern, Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Wasserkraft Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Trotha u. Obersee 16. Aug. + 1.92 17. Aug. + 1.89 4
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.80 16. Aug. + 1.78 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.37 16. Aug. + 1.40 2
Kulmb. Obersee 15. Aug. + 1.25 16. Aug. + 1.24 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 0.87 16. Aug. + 0.84 2

Artern, Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Wasserkraft Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Trotha u. Obersee 16. Aug. + 1.92 17. Aug. + 1.89 4
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.80 16. Aug. + 1.78 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.37 16. Aug. + 1.40 2
Kulmb. Obersee 15. Aug. + 1.25 16. Aug. + 1.24 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 0.87 16. Aug. + 0.84 2

Artern, Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Wasserkraft Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Trotha u. Obersee 16. Aug. + 1.92 17. Aug. + 1.89 4
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.80 16. Aug. + 1.78 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.37 16. Aug. + 1.40 2
Kulmb. Obersee 15. Aug. + 1.25 16. Aug. + 1.24 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 0.87 16. Aug. + 0.84 2

Artern, Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Wasserkraft Obersee 15. Aug. + 2.50 16. Aug. + 0.48 3
Trotha u. Obersee 16. Aug. + 1.92 17. Aug. + 1.89 4
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.80 16. Aug. + 1.78 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 1.37 16. Aug. + 1.40 2
Kulmb. Obersee 15. Aug. + 1.25 16. Aug. + 1.24 2
Artern, Obersee 15. Aug. + 0.87 16. Aug. + 0.84 2

